

JUVE-RANKING

M&A



Freshfields Bruckhaus Deringer
Schönherr
Wolf Theiss

Wien
 Wien, Linz
 Wien



Baker McKenzie
Binder Grösswang
Cerha Hempel
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Dorda
E + H Rechtsanwälte

Wien
 Wien, Innsbruck
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien, Graz



bpv Hügel
Taylor Wessing

Wien
 Wien



DLA Piper Weiss-Tessbach
EY Law – Pelzmann Gall Größ
Haslinger Nagele
Herbst Kinsky
KPMG Law – Buchberger Etmayer
Saxinger

Wien
 Wien
 Linz, Wien
 Wien
 Wien
 Linz, Wels, Wien, Salzburg

Fortsetzung nächste Seite

AKELA

Gesellschaftsrecht



Bewertung: Die Corporate/M&A-Praxis zählt gleichermaßen Start-ups, (institutionelle) Investoren, Unternehmen sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu ihren Mandanten. Im Zentrum steht die VC-Beratung. Darüber hinaus verfügt das Team über eine starke Präsenz in der Finanzindustrie, wobei Mandanten dieser Branche von der regulatorischen Tiefe und dem praxisübergreifenden Ansatz der Gesamtkanzlei profitieren. Zuletzt beriet sie etwa einen Zahlungsdienstleister im Zusammenhang mit der möglichen Übernahme einer österreichischen Bank. Insbesondere im Distressed-M&A war Akela zuletzt an einigen Transaktionen beteiligt, der Fokus der

Praxis liegt jedoch weiterhin auf der gesellschaftsrechtlichen Beratung. Zahlreiche Mandanten begleitete das Team etwa bei der Umwandlung in die neue Gesellschaftsform FlexCo bzw. bei deren Gründung, zuletzt etwa das Wärmepumpen-Start-up Heizma. Dass nicht nur Jungunternehmen auf das Know-how der Partner vertrauen, zeigt u.a. die Mandatierung durch einen großen Versicherungskonzern, der Akela jüngst auf sein Panel nahm.

Team: 3 Eq.-Partner, 4 RAA, 1 of Counsel
Schwerpunkte: Gesellschaftsrechtl. und M&A-Beratung, insbesondere im VC-Bereich inklusive Mitarbeiterbeteiligungsprogramme; auch gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten. Branchen: Finanzindustrie, universitätsnahe Forschung, Aviation.

Mandate: M&A: KKA Partners bei gepl. Kauf von TeleBiz; Zahlungsdienstleister bei gepl. Übernahme einer österr. Bank; Kommunikationsplattform zu Seed-Finanzierung; Beteiligungsges. bei Teilerwerb div. Unternehmen; **Gesellschaftsrecht:** Teachino bei Umwandlung von GmbH in FlexCo u. anschließ. Finanzierungsrunde; Bluefin u.a. bezügl. mögl. Verletzungen von Zusicherungen u. Gewährleistungen durch die ehem. TECS-Gesellschafter bei der Übernahme; Immobilienkonzern u.a. bei Finanzierungsrestrukturierung u. Konzern-Cash-Pooling; Versicherungskonzern lfd. aufsichts- u. gesellschaftsrechtl., u.a. Erstellung von Gutachten zur Anzeigepflicht bei Beteiligungen an Investmentvehikeln; Heizma Group u.a. zu Mitarbeiterbeteiligung; Versicherungsmakler bei umf. Restrukturierung (inkl. Management-Buy-out); Payment-Anbieter bei Markteintritt in Österreich; lfd.: Wood Space, Whata-venture-Gruppe, internat. Versicherer, CMTA, österr. Universität, Sydena, Whitestone. **Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten:** QUBO u.a. in Rechtsstreit mit ehem. Projektmitgliedern; Gesellschafter einer Immobiliengruppe in Auseinandersetzung mit Mitgesellschaftern.

ARNOLD

M&A



Gesellschaftsrecht



Bewertung: Die Kanzlei ist mit ihrer gesellschafts- und stiftungsrechtlichen sowie transaktionellen Arbeit seit Langem eine feste Größe im Markt. Daran ändert auch das Implodieren des Signa-Imperiums nur wenig, welches mit René Benko zu den wichtigsten Mandanten der Einheit zählte. Zahlreiche High Net Worth Individuals sowie Industriellenfamilien und Gesellschafter von (börsentierten) Unternehmen gehören zum Mandantenstamm der renommierten Praxis und setzen insbesondere bei gesellschaftsrechtlichen Strukturfra-

gen, aber auch dem Einstieg von Investoren und Beteiligungen auf die erfahrenen Anwälte. Dr. Nikolaus Arnold ist im Markt vor allem als Spezialist für Stiftungsrecht anerkannt. Mit Dr. Roman Gruber ernannte die Kanzlei einen langjährigen Anwalt aus dem Team zum Equity-Partner. Ein Wettbewerber hebt seine „sehr guten Fachkenntnisse“ hervor und auch andere Marktteilnehmer empfehlen ihn weiter. Dies zeigt etwa die erstmalige Mandatierung durch die Gesellschafter eines IT-Dienstleisters beim Verkauf ihrer GmbH-Anteile an eine US-amerikanische Gruppe.

Stärken: Stiftungsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Nikolaus Arnold („im Stiftungsrecht die erste Adresse hierzulande“, Wettbewerber), Dr. Florian Arnold („Hands-on Approach“, Wettbewerber)

Team: 4 Eq.-Partner, 4 RA

Schwerpunkte: Umf. gesellschaftsrechtl. u. transaktionsbezogener Ansatz, regelm. an der Schnittstelle zum Steuer- und Immobilienrecht. Auch Finanzierungen. Fokus auf familien dominierte Unternehmen, Privatstiftungen, Private Clients u. VC-/PE-finanzierte Small-Caps.

Mandate: M&A: Industrienfamilie bei Beteiligung an FinTech; Immobilienunternehmen bei Verkauf von Beteiligungen an Immobilienprojekten; IT-Dienstleister bei Verkauf von GmbH-Anteilen; Immobilienentwickler bei gepl. Kauf von Freizeitgebiet; Family Office beim Kauf mehrerer Immobiliengesellschaften; Modeunternehmen bei Kauf von Herrenausstatter aus der Insolvenz; Lebensmittelhändler bei Kauf von Dienstleister; Industriehandelskonzern bei Kauf von Flugdiensteanbieter. **Gesellschaftsrecht:** Family Office bei Neustrukturierung von JV; Immobilienentwickler bei Strukturvereinfachung durch vielstufige Umgründung; Industrieunternehmen bei Neustrukturierung von Genussrechten; Gründungsgesellschafter von Hochtechnologieunternehmen bei Beteiligung von 2 strateg. Investoren;

JUVE-RANKING

M&A (Fortsetzung)



Arnold
Barnert Egermann Illigasch
Brandl Talos
Deloitte Legal – Jank Weiler Operenyi
DSC Doralt Seist Csoklich
PwC Legal – Oehner & Partner
Schindler

Wien
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien
 Wien, Linz
 Wien



b-legal
CHG Czernich Haidlen Gast & Partner
Fellner Wratzfeld & Partner
FSM Rechtsanwälte
Graf Isola
Grama Schwaighofer Vondrak
KWR Karasek Wietrzyk
PHH Rechtsanwält:innen
Pressl Endl Heinrich Bamberger
Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner

Wien
 Innsbruck
 Wien
 Wien
 Wien, Graz
 Wien
 Wien
 Wien
 Salzburg, Wien
 Klagenfurt, Wien



GPK Pegger Kofler & Partner
HSP Rechtsanwälte
RPCK Rastegar Panchal
Scherbaum Seebacher

Innsbruck
 Wien
 Wien
 Graz, Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Hauptgesellschafter von börsenot. Unternehmen bei Umstrukturierung aktien- u. übernahmerechtl.; Familienunternehmen zu gesellschaftsrechtl. Strukturierung der Nachfolge.

■ BAKER MCKENZIE

M&A

Gesellschaftsrecht

Bewertung: Die Corporate/M&A-Praxis der Großkanzlei steht insbesondere für die Beratung internationaler Unternehmen bei grenzüberschreitenden Transaktionen. Regelmäßig steuert das Wiener Team solche Mandate, an denen Baker-Juristinnen und -Juristen

aus ganz Europa und den USA beteiligt sind. So koordinierte etwa die jüngst zur Salary-Partnerin ernannte Claudia Fochtman-Tischler für den Bewässerungs- und Infrastrukturausstatter Lindsay eine regulatorisch anspruchsvolle Minderheitsbeteiligung an dem österreichischen Messtechnikspezialisten Pessl Instruments. Mandate wie dieses, aber auch die Beratung von Haier bei der 640 Millionen Euro schweren Übernahme des Geschäftsbereichs Gewerbekälte von Carrier Global, belegen, dass die Praxis als regelmäßige Anlaufstelle für Strategen und PE-Häuser fungiert und sich nicht allein auf die Investorenmehrheit beschränkt. Neben

JUVE-RANKING

Gesellschaftsrecht**Schönherr**

Wien, Linz

**Binder Grösswang**

Wien, Innsbruck

bpv Hügel

Wien

Cerha Hempel

Wien

CMS Reich-Rohrwig Hainz

Wien

Dorda

Wien

Freshfields Bruckhaus Deringer

Wien

Wolf Theiss

Wien

**DSC Doralt Seist Csoklich**

Wien

Frotz Riedl

Wien

**Arnold**

Wien

Brandl Talos

Wien

DLA Piper Weiss-Tessbach

Wien

E+H Rechtsanwälte

Wien, Graz

Fellner Wratzfeld & Partner

Wien

Herbst Kinsky

Wien

RPCK Rastegar Panchal

Wien

Fortsetzung nächste Seite

großvolumigen Deals stieg auch die Zahl der Carve-outs und Reorganisations deutlich an. Auf diesem Feld, unter anderem durch die Federführung bei der Beratung von Atos bei der Aufspaltung von Geschäftsbereichen, erarbeitet sich die auch in Deutschland zugelassene Sophie Schubert zunehmend Ansehen bei Mandanten und Wettbewerbern. So zeigt die Praxis gleich anhand mehrerer junger Anwältinnen, dass sie in der Lage ist, eigene Talente zu entwickeln. Dem gestiegenen Beratungsbedarf entsprechend baute die Praxis das Team auf Konzipientenebene weiter aus.

Stärken: Weltweites Kanzleinetzwerk.

Oft empfohlen: Dr. Gerhard Hermann („sehr angenehm“, Wettbewerber), Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanac, Clau-

dia Fochtman-Tischler („konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit, ihr gesamtes Team war herausstehend positiv“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partnerin, 2 Counsel, 3 RA, 9 RAA

Schwerpunkte: Dealorientierte Praxis mit großem Anteil an internat. Mandaten. Umstrukturierungen, gesellschaftsrechtl. Prozesse u. Schiedsverfahren (v.a. Post-M&A).

Mandate: M&A: Lindsay Corp. bei 49,9%-Beteiligung an Pessl Instruments; rd. 80 Aktionäre beim Verkauf ihrer Anteile an Apeiron Biologics an Ligand Pharmaceuticals; Worthington Enterprises bei JV mit Hexagon Composites u. vorheriger grenzüberschr. Ausgliederung eines Geschäftsbereichs; Colt Techn. Services bei Kauf

des EMEA-Business von Lumen Technologies; Haier Smart Home bei Kauf des Geschäftsbereichs Gewerbekälte von Carrier Global. **Gesellschaftsrecht:** Baxter bei Ausgliederung von Therapieeinheiten in neu gegründetes Unternehmen Vantive; Refurbed bei Reorganisation (auch steuerrechtl.); Atos bei Carve-out. **Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten:** Sartorius BIA in Verfahren gg. Masseverwalter der BIA-Alteigentümerin; FCC lfd. bei Streitigkeiten bzgl. Alpine-Insolvenz; MBI u. JJW in div. gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten.

BARNERT EGERMANN ILLIGASCH**M&A****Gesellschaftsrecht**

Bewertung: Im M&A und Gesellschaftsrecht besticht die Praxis mit einem Mix aus hochkarätigen Transaktionen, gesellschaftsrechtlichen Strukturanpassungen und Streitigkeiten. Zwei Beispiele dafür sind der hochvolumige Verkauf eines Mehrheitsanteils an dem PV-Komponentenhersteller Aerocompact an eine Beteiligungsgesellschaft und der seit Jahren schwärende Gesellschafterstreit bei Swarovski, in dem ein Teil der Familie die Beratung und streitige Vertretung Dr. Michael Barnert anvertraut. Zudem setzen etliche namhafte Mandanten, insbesondere aus den Branchen Energie und Infrastruktur, über Jahre immer wieder auf sein Team. Über diese Kontakte und den Zugang der Immobilienrechtspartnerin Arabella Eichinger im Sommer 2023 eröffnet sich das Potential, weitere Beratungsfelder zu erschließen, etwa im Bereich der Stadtentwicklung.

Stärken: Hohe Transaktionskompetenz im Energie- u. Infrastruktursektor, anerkannte Kartellrechtspraxis.

Oft empfohlen: Dr. Michael Barnert

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Laufende gesellschaftsrechtl. Beratung u. Transaktionen für familiengeführte Unternehmen, Industriekonzerne, Privat- u.

Finanzinvestoren, auch mit kapitalmarktrechtl. Bezügen. Regelm. Umstrukturierungen (oft inkl. *Finanzierungsthemen*), Stadtentwicklungsprojekte. Erfahrung im Konzernrecht, bei Corporate-Governance- u. Aufsichtsratsthemen, daneben Compliance, Gerichts- u. Schiedsverfahren.

Mandate: M&A: Mathias Muther u. Mathias Muther Privatstiftung bei Verkauf von 60%-Anteil an Aerocompact an Trilantic Europe; Porr Umwelttechnik bei Kauf von Pannonia-Gruppe; Gesellschafter von Schwingshandl Automation Technology bei Mehrheitsbeteiligung durch IK Partners (mit Renzenbrink; öffentl. bekannt). **Gesellschaftsrecht:** Nadja Swarowski-Adams, Helmut u. Paul Swarovski u. weitere Familienmitglieder, u.a. i.Z.m. Gesellschafterrechten u. in (Schieds) Verfahren; lfd.: Sky Österr., Asfinag inkl. Compliance.

■ BINDER GRÖSSWANG

M&A ★★★★★

Gesellschaftsrecht ★★★★★

Bewertung: Traditionell stark am Transaktionsgeschäft orientiert verschob die M&A- und Gesellschaftsrechtspraxis ihren Fokus etwas hin zu praxisübergreifenden Causen. Paradebeispiel dafür ist die Deal-Beratung im Bankensektor, in dem die Kanzlei bereits gut vernetzt ist und der die Zusammenarbeit mit den Finanzregulierern erfordert. Zuletzt beriet sie in diesem Segment die Austrian Anadi Bank, die ihr Verbraucher- und KMU-Geschäft an die Grawe-Tochter Bank Burgenland veräußerte. Auch in Branchen wie Energie, Bahn, Fahrzeug- und Möbelbau war sie in mehrere, teils hochvolumige Transaktionen involviert. Der zu Jahresbeginn zum Equity-Partner ernannte Dr. Christian Zwick leistet zu dieser Strategie einen erheblichen Beitrag, indem er sowohl in der VC- und Start-up-Beratung Fuß fasst als auch Mandanten wie die Kärntner Landesholding in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten vertritt. Daneben läuft das PE-Geschäft weiter, wenn

JUVE-RANKING

Gesellschaftsrecht (Fortsetzung)



Baker McKenzie Wien
Haslinger Nagele Linz, Wien
KWR Karasek Wietrzyk Wien
Saxinger Linz, Wels, Wien, Salzburg
Torggler Wien



Barnert Egermann Illigasch Wien
Deloitte legal – Jank Weiler Operenyi Wien
EY Law – Pelzmann Gall Größ Wien
Graf Isola Wien, Graz
Grama Schwaighofer Vondrak Wien
KPMG Law – Buchberger Etmayer Wien
Schindler Wien
Taylor Wessing Wien



CHG Czernich Haidlen Gast & Partner Innsbruck
FSM Rechtsanwälte Wien
GPK Pegger Kofler & Partner Innsbruck
Graf Patsch Taucher Wien
Grohs Hofer Wien
PwC Legal – Oehner & Partner Wien, Linz
Scherbaum Seebacher Graz, Wien



Akela Wien
b-legal Wien
HSP Rechtsanwälte Wien
PHH Rechtsanwält:innen Wien
Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner Klagenfurt, Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

auch konjunkturbedingt schwächer. Beleg dafür sind Transaktionen für Wendel, Trill Impact und Macquarie.

Stärken: Traditionell stark verankert bei Banken (mit führender Bankaufsichtspraxis) und Energieversorgern. Beste Verbindungen zu Kanzleien in Westeuropa, den USA u. der Golfregion.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Hable (M&A; „taktisch hervorragend, enor-

mer Erfahrungsschatz“, Mandant), Dr. Thomas Schirmer („im Zenith“, Wettbewerber), Dr. Michael Kutschera (beide M&A), Dr. Florian Khol (M&A/Übernahmerecht; „großartig in der Zusammenarbeit“, „pragmatisches Vorgehen“, Mandanten), Gottfried Gassner (Gesellschaftsrecht; „ausgezeichnet“, Mandant), Dr. Philipp Kapl (PE; „antizipiert hervorragend die Gegebenheiten des Projekts“, „kooperativer Stil“, Man-

■ RPCK RASTEGAR PANCHAL

M&A

Gesellschaftsrecht

Bewertung: Gleich in doppelter Hinsicht beeinflusste die neue österreichische Gesellschaftsform ‚FlexCo‘ die Arbeit der Kanzlei im vergangenen Jahr. Zum einen nahm Namenspartner Dr. Keyvan Rastegar eine bedeutende Rolle im vorangegangenen Gesetzgebungsverfahren ein, was der Kanzlei zum anderen eine ganze Reihe von Mandaten auf diesem Feld bescherte. So beriet das Team zahlreiche Stamm- sowie Neumandanten, vornehmlich Start-ups, zur Umwandlung in eine FlexCo oder der Gründung einer solchen. Darüber hinaus tauchte die Kanzlei weitaus tiefer in die Materie ein und beriet zur Anwendung von Instrumenten, die die neue Gesellschaftsform ermöglicht. Darunter etwa die Ausgabe von Unternehmenswert-Anteilen (UWA) über Kapitalerhöhungen. Weiterhin aktiv ist RPCK auch an der Seite von klassischen Strategen bei Transaktionen sowie im Start-up-Segment für Wachstumsunternehmen und Investoren. Weiters fällt ins Auge, wie international die Praxis ausgerichtet ist. So ist auch das Wiener Team regelmäßig in die Arbeit der Kollegen aus den beiden US-Büros eingebunden.

Stärken: Exzellente Kontakte zu Private Clients, auch am eigenen Standort in New York.

Oft empfohlen: Dr. Keyvan Rastegar

Team: 1 Eq.-Partner, 3 Counsel, 1 RAA

Schwerpunkte: VC- u. Social-Impact-Investments mit starker internat. u. Private-Clients-Komponente. Gesellschaftsrecht u. Prozesse, daneben auch M&A inkl. ➔ *Finanzierungen*. Zudem Beratung an der Schnittstelle zwischen ESG und Corporate, u.a. zu Berücksichtigung von ESG bei Fondsstrukturierungen.

Mandate: M&A: Anbieter von industriell. Technologieplattform zu gepl. Verkauf des Unternehmens einschl. HV; The Way Development im Zshg. mit Verkauf von Anteilen der Minderheits-

gesellschafter an Hauptgesellschafter; lfd.: Nowak-Group. **Gesellschaftsrecht:** Digidust bei €1,6-Mio-Seed-Finanzierungsrunde; Biolyz bei Finanzierungsrunde, Umwandlung in FlexCO u. Ausgabe von Unternehmenswert-Anteilen über Kapitalerhöhung; Gerald Hörhan zu Gründung Investmentpunk Immobilien als FlexCo; div. Gründer bei Etablierung von FlexCo, u.a. 2nd Cycle, ViaLym; Accent Inkubator u.a. zu Muster-FlexCo-Template; vermögendes Ehepaar bei Aufsetzung einer Beteiligungs- und Holdingstruktur in Form von FlexCos; American Internat. School gesellschaftsrechtl.; Farm-ING Smart Equipment bei Einstieg von 2 Investoren im Rahmen von Kapitalerhöhung, MIO Partners zu ESG-Themen, u.a. bei Neuauflage von Fonds. **Gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten:** Christian Gutmann u. zugehör. Unternehmen lfd. in Auseinandersetzungen einschl. Vertetung vor dem OGH; wedoIT-solutions in Streitigkeit.

■ SAXINGER

M&A

Gesellschaftsrecht

Bewertung: An die hervorragenden Kontakte der Kanzlei in die oberösterreichische Industrie- und Banklandschaft reicht nur die direkte Konkurrentin Haslinger Nagele heran. Regelmäßig gelingt es Saxinger, über einen großen, bestehenden Klientenstamm hinaus auch neue Mandanten zu gewinnen, unter anderem über die guten Kontakte zu KPMG. Ein Mandant zeigt sich „höchst zufrieden“ und bescheinigt den Juristinnen und Juristen „höchste Fachkompetenz und Dienstleistungsorientierung“. Schwerpunkte der Praxis liegen sowohl im Transaktionsgeschäft als auch in der gesellschaftsrechtlichen Beratung. Für die Qualität der Beratung spricht auch, dass aus einer erstmaligen Mandatierung nicht selten Folgemandate resultieren. Ein Beispiel dafür ist die wiederholte Arbeit für Hexagon, die bei einem JV mit und dem zeitgleichen Verkauf ei-

nes Geschäftsbereichs an die amerikanische Worthington zum wiederholten Male auf ein Team um Dr. Immanuel Gerstner sowie Dr. Lukas Leitner vertraute. Der im Herbst 2023 gekommene Salary-Partner Michael Kienzl sorgte für die nötige Verstärkung auf Partnerebene und brachte unter anderem mit der Arbeit für CMP Capital auch eigenes Geschäft mit. Das Mitte 2024 eröffnete Salzburger Büro ist mit zwei Salary-Partnern besetzt und fokussiert sich unter anderem auf Private Clients und die gesellschaftsrechtliche Beratung familiengeführter Unternehmen sowie die Vertretung in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten. Neben Leitner wurden auch der renommierte Clemens Harsch und Christoph Luegmair im Herbst 2023 zu Equity-Partnern ernannt. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den längst überfälligen Generationswechsel zu vollziehen.

Stärken: Exzellent vernetzt in Oberösterreich.

Oft empfohlen: Dr. Gerald Schmidberger (Gesellschaftsrecht), Dr. Franz Mittendorfer („stark im M&A“, Wettbewerber), Dr. Wolfgang Lauss („sehr rasche Auffassungsgabe; verhandlungsstark; erkennt die Interessen des Mandanten sofort und ist kreativ in der Durchsetzung“, Mandant), Dr. Immanuel Gerstner (M&A), Clemens Harsch (Gesellschaftsrecht/M&A; „sehr gute Erreichbarkeit, verlässlich, sehr gute und verständliche Aufbereitung, lösungsorientiert“, Mandant), Sebastian Hütter (Gesellschaftsrecht/M&A)

Team: 8 Eq.-Partner, 8 Sal.-Partner, 3 RA, 12 RAA

Wechsel in der Partnerschaft: Michael Kienzl (von Wolf Theiss)

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Umgründungen, Ausgliederungen sowie M&A-Deals, regelm. auch mit ➔ *Insolvenz-* und Immobilienbezug. Gesellschaftsrechtl. Auseinandersetzungen vor Schieds- und staatl. Gerichten. Kernmandantschaft in OÖ, v.a. Landesbeteiligungen, Familienunternehmen, Privatinvestoren, Beteiligungsgesellschaften. Exkl. Koopera-